



FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

# BREMVGARTER

## BEZIRKS-ANZEIGER

REDAKTION

ABO-SERVICE

INSERATE

HOME

Aktuelle  
Berichterstattung  
aus dem Freiamt  
und Umgebung...

WM-KAMPF  
ROCCO



ABSCHIEDSGALA  
Samstag, 29. Dez. 2007  
Hofmattenhalle Wohlen

1000  
Ansichtskarten A6  
nur 179.-

Kasimir Meyer AG

RSS FEED

### Realschüler lehren Deutsch

Zufikon: Sara Oppenländers Schüler unterrichten Ausländer



Realschüler sind auffallend motivierte Deutschlehrer. Viele finden das Lehren schwieriger als das Lernen.

**Im Alli-Mitendand-Treff helfen sich alle. So betätigen sich die Realschüler als Deutschlehrer und spüren, wie es ist, jemandem etwas erklären zu können.**

vb -- Der Alli-Mitendand-Treff findet regelmässig im Zufikerhuus statt. Einmal im Monat unterrichten hier die Realschüler der 4a Ausländer in Deutsch. Eine Idee, die allen etwas bringt. Sara Oppenländer, Lehrerin der 4a, ist überzeugt: «Wir stärken so das Selbstvertrauen der Schüler, weil sie so merken, dass sie auch einmal etwas erklären können.» Für diese Schüler ist es zudem Abwechslung zum Schulalltag und Repetition.

#### Das Gefühl, gebraucht zu werden

Viele finden es anstrengender, Kurse zu geben, als in die Schule zu gehen. Aber sie machen es gerne, weil sie das Gefühl haben, gebraucht zu werden. So beantworten sie Fragen und sind sich auch einmal uneinig. «Wie heisst das Kind der Kuh?» Einer meint, es sei das Rind, der andere das Kalb. Lehrerin Oppenländer weiss im Zweifelsfall die Lösung. Sie bereitet die Klasse auch auf den zu behandelnden Stoff vor. «Wir machen mehr Grammatik, während sich die Leute vom Alli-Mitendand-Treff mehr auf themenspezifische Anlässe konzentrieren.» Und ein kleines bisschen lohnt es sich auch für die Schüler: Die Kuchen für das Buffet werden von ihnen gebacken, dafür dürfen sie den Gewinn in die Klassenkasse stecken.

#### Schwierige Mehrzahlformen

Der 15-jährige Thomas Beda erklärt einer Inderin schwierige Mehrzahlformen. «Ich finde es schwierig, Wörter zu erklären, Präpositionen fallen mir leichter», erzählt er. Er schätzt den Kontakt mit fremden Menschen und ist glücklich ihnen etwas erklären zu können. Er macht es sogar so gerne, dass er jeden zweiten Mittwoch freiwillig in den Treff Kinder hüten geht. «Ich spiele gerne mit den Kindern und bringe ihnen etwas Deutsch bei», erklärt er sein Engagement. Eine der Frauen, die regelmässig in den Treff kommt, ist Yogaratnam Chithira.

#### «Erreichen sogar Musliminnen»

Seit zwei Jahren kommt sie hierher und spricht bereits gut Deutsch. «Mein Deutsch ist viel besser geworden und ich treffe mich auch öfter mit Schweizern», meint sie. Die Sprache hilft ihr, sich in der Schweiz zurechtzufinden. Das Angebot scheint bei den Leuten gut anzukommen: «Wir erreichen sogar muslimische Frauen, darauf sind wir stolz. Sonst sieht man sie leider nicht so häufig in der Öffentlichkeit», erklärt Sara Oppenländer.

Ausgabe 1 (04.01.2008)

Bremgarten  
Kommunikation einst und heute

Widen  
«Stimmung ist deutlich besser»

Sarmenstorf  
Der Handwagen hat ausgedient

Wohlen  
Auftakt mit Orgel und Trompeten

Oberlunkhofen  
Dirigent bestand die Feuertaufe

Sport  
Gesundheit kommt vor Medaille

Bremgarten  
«Gefühle fahren Achterbahn»

Wohlen  
Zwischen zwei Songs genährt

Muri  
Auf den Hund gekommen

Wohlen  
Das Strahlen eines Weltmeisters

NOINK  
Your Media professional

Leaders in  
creative  
Website

CLICK HERE



Ausgabe 101 (21.12.2007)  
Ausgabe 100 (18.12.2007)  
Ausgabe 99 (14.12.2007)  
Ausgabe 98 (11.12.2007)  
Ausgabe 97 (07.12.2007)  
Ausgabe 96 (04.12.2007)  
Ausgabe 95 (30.11.2007)  
Ausgabe 94 (27.11.2007)  
Ausgabe 93 (23.11.2007)  
Ausgabe 92 (20.11.2007)  
Ausgabe 91 (16.11.2007)  
Ausgabe 90 (13.11.2007)  
Ausgabe 89 (09.11.2007)  
Ausgabe 88 (06.11.2007)  
Ausgabe 87 (03.11.2007)  
Ausgabe 86 (30.10.2007)  
Ausgabe 85 (26.10.2007)  
Ausgabe 84 (23.10.2007)  
Ausgabe 83 (19.10.2007)  
Ausgabe 82 (16.10.2007)